

I. ÖSTERREICHISCHE KIT-TAGUNG



Krisenintervention

INSTITUT FÜR
PSYCHOLOGIE

Arbeitsgruppe Notfallpsychologie

KIT



19. - 20. Oktober 2002
Universität Innsbruck



Grußworte

Seit zwei Jahren sind die Kriseninterventionsteams des Roten Kreuzes Tirol im Einsatz und folgende Statistik verdeutlicht die Notwendigkeit von derartigen Einrichtungen: Durchschnittlich jeden zweiten Tag erfolgt in Tirol ein Hilferuf, der den Einsatz des KITs erforderlich macht. Auch wenn dieser Ruf nicht immer laut im akustischen Sinne ist, die Betroffenen befinden sich in einer Extremsituation, die zumeist die Kraft zum lauten Notruf raubt.

Umso wertvoller ist das Wirken der Kriseninterventionsteams. Als Begleiter während der schwierigsten Stunden eines Menschen müssen die Fähigkeiten dieser Hilfskräfte weit über ihre medizinischen, psychologischen oder sozialen Fachkenntnisse hinausgehen. Ein großes Maß an Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen und persönliche Belastbarkeit ist für diese große Aufgabe vonnöten. Von Seiten des Landes Tirol möchte ich jeder/jedem Einzelnen meine Bewunderung für diese wichtige Tätigkeit aussprechen und „Danke“ sagen für das große und auch sehr erfolgreiche Engagement im Kriseneinsatz.

Es ist sehr erfreulich, dass in Tirol in zehn von elf Rot-Kreuz-Bezirksstellen entsprechende Kriseninterventionsteams tätig werden können. Bei der großen Zahl der KITs ist es für die Durchführung des 1. Tiroler KIT-Tages höchste Zeit, denn der interne Informations- und Erfahrungsaustausch ist wohl ebenso wichtig wie die permanente Schulung in diesem sensiblen Bereich.

Ich wünsche den Teilnehmern einen spannenden KIT-Tag und der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Mit Freundlichen Grüßen



Landesrat Günther Platter

Programm: 19. Oktober 2002

08.30 Eröffnung

Ehrenschutz: VBM Hilde Zach

Grußworte: LR Günther Platter

VBM DI Eugen Sprenger

Ao.Univ. Prof. Dr. Juen Barbara

09.00 - 10.00

Univ. Prof. Dr. Frank Lasogga:

“Das Überbringen von Todesnachrichten”

10.30 - 11.20

Mag. Richard Rotter:

“Fremde Religionen”

11.20 - 11.40 Sicherheitseinschulung

11.40 - 13.00 Mittagspause

13.00 - 15.00 Workshops

WS 1 MMag. F. Tichy:

“Eigene Anteile in der Beziehung zwischen
Betreutem und Betreuer in der Krisenintervention”

WS 2 Ao. Univ. Prof. Dr. B. Juen/Mag. M. Werth:

“Kriseninterventionen in die Kinder involviert sind”

WS 3 Mag. M. Krampfl: “Fallbesprechung SvE/KIT”

WS 4 Mag. K. Brandstetter: “Fallbesprechung SvE/KIT”

Für die Workshops 3 und 4 werden die Teilnehmer gebeten
auch eigene Fallbeispiele vorzubereiten.

15.00 Versammlung der Gruppenkommandanten

**Anschließend: KIT-Übung
“BRANDMAUER 2002”**

Programm: 20. Oktober 2002

09.30 - 12.00

Übungsnachbesprechung am Übungsort

3

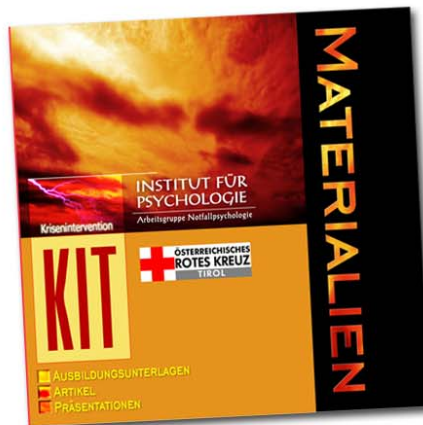


Krisenintervention



10€

“Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen.
Ein Handbuch für psychosoziale Fachkräfte.”
Überarbeitete Auflage 2002,
Barbara Juen



2€

“KIT + SvE - Materialien auf CD.
Ausbildungsunterlagen, wissenschaftliche Artikel,
Präsentationen, Ausbildungsrichtlinien,
Rahmenvorschriften, Einsatz-Protokoll....”

Organisatorisches

- ↪ Unterbringung vom 19. auf 20 Oktober erfolgt am Übungsort
- ↪ Teilnehmende Teams benötigen ein eigenes Fahrzeug sowie eigene Kommunikationsmittel (technische Details werden im Einzelfall geklärt).
- ↪ Die Teilnahme erfolgt in der Einsatzorganisation entsprechenden Uniform
- ↪ Kosten: 55€ pro Person

Veranstaltungsort:

- ↪ Universität Innsbruck, Bruno Sander Haus
Innrain 52
6020 Innsbruck

Anmeldung:

- ↪ Anmeldung mittels Anmeldeformular (siehe unten) per Post an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Tirol, Sillufer 3a, 6020 Innsbruck oder per FAX: +43 512 360042

ANMELDEFORMULAR

Workshop 1

Workshop 2

Workshop 3

Workshop 4

Name der Organisation:

Teilnehmeranzahl:
